

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 27. September 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Die Europäische Kommission teilte in ihrer jüngsten Veröffentlichung mit, dass der Index für das Verbrauchervertrauen in der Eurozone im September von -5,3 auf -4,0 gestiegen ist.

USA

Bis zum 18. September hatten 351.000 Menschen und damit 16.000 mehr als in der Woche davor (und mehr als erwartet) einen Erstantrag auf Arbeitslosenunterstützung gestellt. Die Zahl der Anträge auf Dauerarbeitslosigkeit stieg von 2,714 auf 2,845 Millionen.

🌐 Schwellenländer

Trotz einer jährlichen Inflationsrate von 19,25% hat die türkische Zentralbank (CBRT) ihre Zinsen um 100 Basispunkte auf 18% gesenkt und alle Hinweise auf eine mögliche Straffung der türkischen Geldpolitik aus ihrer Pressemitteilung gestrichen. Wieder einmal hat die CBRT die Märkte überrascht, die eigentlich von einer Nullrunde ausgegangen waren.

🏛️ Aktien

Die Aktienmärkte bewegten sich vergangene Woche kaum. Für hohe Volatilität sorgten zwischenzeitlich mehrere Unwägbarkeiten, darunter die Schuldenkrise des chinesischen Immobilienunternehmens Evergrande, die ungewisse amerikanische Geld- und Steuerpolitik, die anhaltenden Debatte über die US-Schuldengrenze und die angekündigte Reduzierung des Anleihekaufprogramms der Federal Reserve.

🔍 Anleihen

Die Aussicht auf steigende Zinsen hat zu einem Ausverkauf an den globalen Rentenmärkten geführt. Nach der Fed-Sitzung stieg die Rendite auf 10-jährige US-Staatsanleihen um 12 Basispunkte auf 1,42%; Anleger erwarten eine erste Zinserhöhung jetzt schon Ende 2022, nachdem sich das Federal Open Market Committee auf eine restriktivere Politik verständigt hatte.

📎 ZAHL DER WOCHE

1,42%

Rendite der 10-jährigen US-Treasuries nach dem Treffen der US-Notenbank Fed (+12 Basispunkte)



TERMINE



29. September

Japan: Wahl des
Vorsitzenden der
Liberaldemokratischen Partei

Ende Sept.

China: Treffen des
Politbüros

30. September

China:
Einkaufsmanagerindex (PMI)

1. Oktober

USA: ISM manufacturing
index

Quelle: Amundi Strategy

Fed-Treffen: Zinserhöhung bereits 2022 möglich

Nach der Sitzung des Federal Open Market Committee (FOMC) im September deutete Fed-Chairman Powell eine mögliche Reduzierung der Anleihekäufe bereits im November 2021 an; **bis Mitte 2022 will die Fed das Programm beenden. Bis dahin wird das Kaufvolumen voraussichtlich um 15 Milliarden US-Dollar pro Monat sinken.**

Die Zinsprognosen der FOMC-Mitglieder (gemessen am Median) stiegen stärker als vom Markt erwartet. An den Prognosen lässt sich **die wachsende Zuversicht der Fed ablesen, die Zinsen bis Ende 2022 oder Anfang 2023 erstmals erhöhen zu können;** anschließend soll der Leitzins drei bis vier Mal pro Jahr steigen. Die Hälfte der Ausschusmitglieder stimmten für eine erste Anhebung im Jahr 2022, die andere Hälfte will bis 2023 warten. **Das FOMC hat seine Wachstumsprognose für 2021 von 7,0% (Juni) auf 5,9% nach unten korrigiert; für 2022 und 2023 ist die Zentralbank dagegen optimistischer und korrigierte ihre Prognosen um 0,5 bzw. 0,1 Prozentpunkte nach oben.** Die besonders von der Pandemie betroffenen Sektoren haben sich in den letzten Monaten erholt, die Delta-Variante hat das Wachstum jedoch gebremst.

Powell erwartet inzwischen wohl höhere Inflation als noch beim Symposium der Fed in Jackson Hole. **Die Inflationsprognosen wurden für den gesamten Prognosehorizont nach oben korrigiert,** die Kernaussagen für den persönlichen Verbrauch (Core PCE) sollen im Jahr 2022 um 2,3% und im Jahr 2023 um 2,2% steigen. Einige FOMC-Mitglieder rechnen offenbar mit anhaltendem Preisdruck, die Inflationserwartungen liegen über den gesamten Prognosehorizont hinweg über dem 2%-Ziel der Fed (2024: 2,1%).

Wann die Zinsen wieder steigen, hängt wohl in erster Linie von der Inflation ab. **Sollte die Kerninflation im Jahr 2022 deutlicher anziehen als erwartet, könnte die erste Zinserhöhung schon Ende 2022 kommen.**

Nach der Fed-Sitzung stieg die Rendite auf 10-jährige US-Staatsanleihen um 12 Basispunkte auf 1,42%.

Index	Returns			
	24/09/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4449	0.4%	-0.8%	18.4%
Eurostoxx 50	4157	0.6%	-0.5%	17.0%
CAC 40	6633	0.9%	-0.5%	19.5%
Dax 30	15532	0.3%	-2.3%	13.2%
Nikkei 225	30249	-0.8%	9.1%	10.2%
SMI	11815	-1.0%	-5.0%	10.4%
SPI	15329	-0.9%	-3.9%	15.0%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1273	-0.5%	0.2%	-1.5%
Rohstoffe - Volatilität	24/09/2021	1 W	1 M	YTD
Rohöl (Brent, \$/barrel)	77	2.5%	8.7%	49.0%
Gold (\$/Unze)	1745	-0.5%	-3.2%	-8.1%
VIX	20	-0.5	3.1	-2.5
Währungen	24/09/2021	1 W	1 M	YTD
EUR/USD	1.17	-0.2%	-0.4%	-4.2%
USD/JPY	111	0.6%	0.8%	7.1%
EUR/GBP	0.86	0.4%	0.1%	-4.1%
EUR/CHF	1.08	-0.9%	0.9%	0.2%
USD/CHF	0.93	-0.8%	1.3%	4.5%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
Aktualisiert am 24. September 2021 um 15:00 Uhr

Index	Returns			
	24/09/2021	1 W	1 M	YTD
Credit markets				
Itraxx Main	+49 bp	+5 bp	+3 bp	+1 bp
Itraxx Crossover	+243 bp	+17 bp	+11 bp	+2 bp
Itraxx Financials Senior	+56 bp	+5 bp	+3 bp	-3 bp
Fixed Income markets	24/09/2021	1 W	1 M	YTD
ESTER OIS	98.89	-1 bp	-5 bp	-41 bp
EONIA	-0.49	-	--	+1 bp
Euribor 3M	-0.54	-	+1 bp	-
Libor USD 3M	0.13	+1 bp	+1 bp	-11 bp
2Y yield (Germany)	-0.69	+1 bp	+6 bp	+1 bp
10Y yield (Germany)	-0.23	+5 bp	+24 bp	+34 bp
2Y yield (US)	0.26	+4 bp	+4 bp	+14 bp
10Y yield (US)	1.43	+7 bp	+13 bp	+51 bp
Eurozone Sovereigns 10Y spreads vs Germany	24/09/2021	1 W	1 M	YTD
France	+34 bp	+1 bp	-1 bp	+11 bp
Austria	+22 bp	-	-2 bp	+7 bp
Netherlands	+12 bp	-	-1 bp	+3 bp
Finland	+22 bp	-	-2 bp	+6 bp
Belgium	+31 bp	+1 bp	-1 bp	+13 bp
Ireland	+37 bp	-1 bp	-1 bp	+10 bp
Portugal	+54 bp	-	-6 bp	-5 bp
Spain	+63 bp	--	-8 bp	+2 bp
Italy	+101 bp	+1 bp	-4 bp	-10 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 24. September 2021, 15:00 Uhr. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusage über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., f.z. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, f.z. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 24. September 2021